GS-WG-01-123

Wir teilen den Wohlstand gerechter

BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN

41. Ordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
16. - 18. Juni 2017, Berlin

Antragsteller*in:	BAG WiFi
Beschlussdatum:	02.04.2017

Änderungsantrag zu GS-WG-01

Von Zeile 122 bis 125:
Wenn eine Bank in Schieflage gerät, dann darf nicht länger der Steuerzahler die Last tragen. Wir wollen eine einfache, aber harte Eigenkapitalquote~~, die~~ in Höhe von mindestens 10% auf das gesamte Geschäftsvolumen, um Banken ~~verpflichtet~~zu verpflichten, ihre Geschäfte mit mehr Eigenkapital zu ~~unterlegen~~finanzieren. So können sie für ihre Risiken besser selbst einstehen. Damit risikoreiche Anlagen nicht länger aus dem regulierten Bereich ausgelagert

Begründung

Bereits heute gibt es eine einfache aber harte EK-Quote. Allerdings beträgt sie nur 3% und ist so niedrig, dass sie die Banken nicht wirklich sicherer macht.

Das Wort „unterlegen“ führt in die Irre. Man denkt, dass Eigenkapital unproduktiv in den Safe gelegt werden müsse. Das ist ein Irrtum. Das EK ist eine produktive Finanzierungsquelle für das Kreditgeschäft und das Handelsgeschäft der Banken. Das Wort "unterlegen" ist ein absichtlicher Fehlbegriff der Bankenlobby.